Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 66. —

Mittwoch, den 18. August 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Bekanntmachungen.

Die zwischen Weichselmünde und Neufahrwasser innerhalb der Werke der Festung befindliche Prahmfähre über die Weichsel, welche durch die Festungs-Dotirungskasse unterhalten wird, ist ausdrücklich nur zum Ueberfahren von Militairpersonen bestimmt. Dessen ohngeachtet scheint die Meinung Statt zu finden, daß dort ein Jeder überfahren kann, dem diese Festungsfähre bequemer liegt, als die am Gänsekruge.

Wir machen dem Publiko bekannt, daß diese Ansicht unrichtig und jene Fähr-Anstalt keinesweges zur allgemeinen Benutzung da ist. Dagegen hat die Königl. Commandantur zu Weichselmünde erklärt, daß sie sehr gern bereit sey, für Civil-Personen im Dienst, so wie unter andern dringenden Umständen die Benutzung derselben zu gestatten.

Danzig, den 6. August 1824.

Königl. Preuß. Regierung I. Abtheilung.

Das Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen macht hiedurch bekannt, daß die im Stargardtschen Kreise gelegenen adlichen Güter Bietowo und Kaliska oder Litestwa in Folge des über den Nachlaß der Andreas und Elisabeth v. Tuchokaschen Eheleute eröffneten Liquidationsprozesses zur nothwendigen Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 26. Mai,
den 22. September und
den 22. December d. J.

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Prang hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag sowohl von Bietowo als von Litestwa an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe, welche nach landschaftlichen Principien von Bietowo im Jahre 1820 auf 5895 Rthl. 22 sgr. 6⅛ Pf. und von Litestwa oder Kaliska auf 5431 Rthl. 2 sgr. 1⅔ Pf. ausgefallen ist, kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 9. Januar 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardter Kreise gelegene adliche Gut Summin, welches im Jahre 1822 mit Einschluß der 2435 Rthl. 26 sgr. 3 Pf. betragenden Waldtaxe auf 25386 Rthl. 7 sgr. 6 Pf. landschaftlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig, wegen rückständiger Landschafts-Zinsen von neuem zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf
den 18. August,
den 17. November 1824 und
den 17. Februar 1825
angesetzt sind. Es werden dennach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, hinsichts der letztern jedoch zu bemerken, daß in sofern nicht eine anderweitige Einigung zwischen den künftigen Pluslicitanten und der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig statt finden sollte, wenigstens ⅓ des Kaufgeldes gleich baar erlegt werden muß.

Marienwerder, den 20. April 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die Johanne Friederike Constantia verehel. Maler Passow geb. Buchholz in Elbing hat bei erreichter Großjährigkeit, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes statt findende Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne nach der von ihr in termino den 18. Juni c. abgegebenen Erklärung ausgeschlossen, welches den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 27. Juli 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche auf die in dem präsidirenden Caduk-Amtskasten aus der Zeit vor dem Jahre 1793 befindlichen Deposita, nämlich:

1, pro Anna Regina Gansko 168 fl. 6 Gr. D. C.
2, Kapellmeister Freislichsche Erben 100 fl.
3, Johann Friedrich Fluge 111 fl. 15 Gr.
4, Johann Porr 15 fl. 27 Gr.
5, Carl Friedrich Pilacke 40 fl. 12 Gr.
6, Johann Christoph Koczelowsky Erben 125 fl.
7, Wilhelm Raths 296 fl. 22 Gr.
8, Dorothea Sophia Sonnenburg Erben 14 fl. 12 Gr.
9, Christoph Will 33 fl. 19 Gr.
10, Renata Elisabeth Honerich Erben 416 fl. 4 Gr.
11, George Teigert Erben 26 fl. 6 Gr.
12, Waldtin 6 fl. 21 Gr.
13, Elisabeth Herrin Erben 40 fl. 6 Gr.
14, Anna Catharina Pracht 44 fl. 9 Gr.
15, Agatha Marianska 32 fl. 18 Gr.
16, Johann Jacob Brasch 7 fl. 19 Gr.
17, Adelgunda geb. Janzen verehel. Foß Erben 109 fl. 23 Gr.
18, Ernst Christhilf Brodkorb 12 fl. 15 Gr.
19, Concordia Scheerin Erbin 12 — 3 —
20, Johann George Hagen 110 — 15 —
21, Johann Friedrich Ziegler 132 — 21 —
22, Johann Simon Bethke 11 —
23, Treichel Erben . 46 — 6 —
24, Splitgarberin Erben 7 — 18 —
25, David Graletzky . 22 — 6 —
26, Martin Oloff Erben 20 — 13 —
27, Catharina Elisabeth Strauß Erben 44 fl. 2 Gr.
28, Gabriel Schumacher 19 fl. 18 Gr.
29, Hiacint Philipp Schulz 56 — 6 — 9 Pf.
30, Johann Franciscus Kellner 96 fl. 5 Gr.
31, Daniel Ziske Erben 146 fl. 24 Gr.
32, Catharina Elisabeth Guschke Erben 9 fl. 27 Gr.
33, Johann Nathanael Heinrich Bläske 70 —
34, Paul Gottfried Arendt 90 fl. 15 Gr.
35, Johann Gottfried Weldt Erben 51 fl. 27 Gr.
36, Johann Preiß Erben . 2 — 15 —
37, Christian Theodor Schmidt 210 — 18 —
38, Johann Martin Schmidt 100 —
39, Johann Gottfried Ziegler 24 — 27 —
40, Matthias Bricher Erben 38 — 19 —

41, Heinrich Wilhelm Jacobsen 21 fl. 3 Gr.
42, Johann Schröder 10 fl. 3 Gr.
(43, Catharina Elisabeth Hecker verehel. Poltorock Erben
(44, dem Carl Gottlieb und Benjamin Poltorock 57 fl. 3 Gr.
45, Louisa Meycken Erben 6 fl. 15 Gr.
46, Michael Kuhl Erben 25 — 6 —
47, David Bröske . 58 — 6 —
48, Elisabeth Buchwald Erben 1 — 21 —
49, Johann Benjamin Flaad 31 — 3 —
50, Johann Wohlert Erben 62 —
51, Anna Maria Buczkowska Erben 8 fl. 18 Gr.
52, Anna Plaet . . 16 — 15 —
53, Catharina Gertmrin Erben 12 — 3 —
54, Christina Frankin . 4 — 21 —
55, Samulowitz . . 59 — 27 —
56, Constantia Bockin . . 32 —
57, Jacob Giese Erben . 13 — 24 —
58, Anna Maria Dettleff Erben 85 — 19 —
59, Johann Heinrich Rucksche Erben 49 15 Gr.
60, Anna Maria Windtin Erben 27 Gr.
61, Constantin Friedrich Porsch 71 fl. 9 Gr.
62, George Heinrich Behrendt 28 — 9 —
63, Johann Gottfried Bastii 15 — 21 —
64, Maria Elisabeth Remetzka Erben 1 fl. 28 Gr.
65, Anna Catharina Fiebig 6 fl. 21 Gr.
66, Anna Maria Schmidtmann 6 — 12 —
67, Anna Dorothea Drespe 114 —
68, Samuel Moldenhauer 8 — 3 —
69, Franz Paul Erlinger 20 — 21 —
70, Johann Friedrich Schmidt 74 — 27 —
71, Elisabeth Fisong . 192 — 4 —
72, pro Benj. und Daniel Riebel 36 — 3 — 9 Pf.
73, Jungfer Eleonora Baumgartin 49 fl. 21 Gr.
74, Gottlieb Policarpus Happe 115 — 16 —
75, Anna Catharina Flöter . 2 — 2 —
76, Florentine Telch Erben . 7 — 18 —
77, Dorothea Louisa Beltner . . 59 —
78, Euphrosina Matthesius . 8 — 3 —
79, Erdmann Tobias . . 181 — 18 —
80, Frösen 10 fl 15 Gr.
81, Johann Friedrich Hopp 33 fl.
82, Maria Juliane Weiden Erben 60 fl. 12 Gr.
83, Johann Joachim Bartsch 120 — 21 —

84, Christine Kleppinken 108 fl. 16 Gr.
85, Anna Dorothea Krügerin 12 —
86, Christian Friedrich Liebe 10 — 27 —
87, Johann Jßbrener . 4 — 12 —
88, Martin Gregor . 52 — 7 —
89, Johann Gottlieb Stentz 24 — 19 —
90, Christina Renata Burmeister 41 fl. 24 Gr.
91, Martin Kaspereit 7 fl. 9 Gr.
92, Anna Maria Willerin 12 — 3 —
93, Joh Christian Schulz 7 — 6 —
94, Martin Neitske 3 — 6 —
95, Joh Friedr. Wetzel 285 — 15 —
96, Constantia Frentzen 15 — 24 —
97, Joh. Ernst Lysander 18 — 2 —
98, Martin Schreiber 1 fl. 24 Gr.
99, Louisa Nicolai geb. Krumschmidt 23 fl. 1 Gr. 6 Pf.
100, Catharina Ackermann 44 fl.
101, Anna Maria Klosin 5 — 5 —
102, Christian Licht Erben 4 — 21 —
103, Albrecht Sawatzky . 1 — 15 —
104, Anna Maria Physsa Vasanko 315 fl. 6 Gr.
105, Peter Heinrich Schildt . 39 — 15 —
106, Elisabeth Holzfuß . 74 — 12 —
107, Anna Maria Grandiger 5 — 13 —
108, Martin Ognitzke 50 fl. 3 Gr.
109, Charlotte Hübner 62 — 14 —
110, Concordia Gottlobin 11 — 24 —
111, Elisabeth Bahr Erben 4 fl. 17 Gr.
112, Maria Wentzel . 6 — 24 —
113, Christian Friedrich Korkmann 1 fl. 12 Gr.
114, Eva Borth 26 Rthl. 3 sgr. Cour. und 199 fl. 1 Gr.
115, George Drosky Erben 105 fl. 9 Gr.
116, Anna Eleonora Schmelzerin 15 — 9 —
117, Johann Jacob Kreft 248 — 3 —
118, Anna Elisabeth Kinnmann Erben 53 fl. 24 Gr.
119, Christina Poppen 67 fl. 14 Gr.
120, Eleonora Ahrendt 37 — 15 —
121, Margaretha Dornen 26 — 15 —
122, Frau Christina Schröder 3 fl.
123, Frau Eleonora Bellgardt Erben 19 fl. 15 G.
124, Frau Anna Catharina Mauen 2 — 18 —
125, Anna Catharina Treder Erben 4 — 9 —
126, Christian Krödler . . 68 — 15 —

127, Jacob Baehr . 55 fl. 9 Gr.
128, Jgfr. Rahel Wiesen 21 — 12 —
129, Florentina Guthirsch 4 — 6 —
130, Friedrich Mietzener 11 — 3 —
131, Anna Müller 16 fl. 12 Gr.
132, Eleonora Landerschhausen Erben 285 fl. 14 Gr.
133, Florentina Schwitzkowska 59 fl. 15 Gr.
134, Constantia Nickel . 31 —
135, Johann Jacob Clemens 92 – 16 —
136, Anna Elisabeth Fahrholz 10 — 12 —
137, Salamon Engel . 13 — 5 —
138, Gottfried Sperling . 4 — 14 —
139, Christina Dircksen . 1 — 24 —
140, Jacob Bütner . 6 — 12 —
141, Florentina Krotosch Erben 10 — 18 —
142, Anna Leff . . 24 — 1 —
143, Anna Elisabeth Ademann 125 — 8 —
144, George Resseler . 8 — 3 —
145, Baptista Corsi . 22 — 25 —
146, Johann Adam Pekeruhn 180 — 3 —
147, Andreas Stromsky Erben 22 —
148, Martin Gerstendorf 7 — 3 —
149, Peter Nötzel . . 2 — 24 —
150, Jungfer Maria . . 29 — 12 —
151, Anna Holzklau . . 124 — 27 —
152, Emanuel Friedrich Hartsch Erben 113 fl. 7 G.
153, Constantia Eleonora Schar 24 fl. 12 Gr.
154, Lupsche (Dorothea) . 87 — 9 —
155, Johann Gottfried Geschke 24 — 15 —
156, Christian Müller . . 28 — 24 —
157, Maria Hedwig Schmidt 4 —
158, Constantia Kroll . . 38 — 14 —
159, Maria Elisabeth Tittel . 51 — 6 —
160, Judas Erben 40 fl. 15 Gr.
161, Adelgunda Medau Erben 9 fl. 27 Gr.
162, Martin Grallmann . 10 — 16 — 9 Pf.
163, Michael Weiß Erben 2 — 3 —
164, Catharina Janzen Erben 45 — 24 —
165, Benjamin Böttcher 95 — 5 —
166, Maria Petersen Erben 179 — 7 —
167, Johann David Schäffer 46 — 6 —
168, George Schmidt Erben 132 — 9 —
169, Jude Joseph . 14 — 18 —

170, Andreas Krause 117 fl. 15 Gr.
171, Anna Catharina Papenfoth Erben 45 fl. 6 Gr.
172, Jungfer Anna Christina Palbitzen 191 — 18 —
173, Johann Kuschel 113 fl. 10 Gr.
174, Eleonora Funck 58 — 6 —
175, Dorothea Sagern 48 — 18 —
176, Franz Heinrich Blankenburg 11 fl.
177, Anna Maria Horschken 8 fl. 15 Gr.
178, Israel Tesmer . 4 — 12 —
179, Otto Kleene . 14 — 18 —
180, Maria Elisabeth Schwentzern 23 fl. 9 Gr.
181, Jungfer Elisabeth Willer 13 — 9 —
182, Anna Catharina Glaubitz 23 — 27 —
183, Johann Daniel Beyer . 35 —
184, Catharina Claassen Erben 23 — 24 —
185, Anna Drösen . . . 21 — 6 —
186, Constantin Friedrich Hecker 21 — 27 —
187, Anna Dorothea Boyen Erben 152 — 15 —
188, Benjamin Hintz . . 49 —
189, Frau Schumann . . 150 — 24 —
190, Valentin Weinreich 29 fl.
191, Frau Barbara Rexin 3 —
192, Peter Müller Erben 11 — 6 —
193, Christoph Fenkohl 31 — 1 —
194, Catharina Schröder 38 — 18 —
195, Anna Concordia Stephani Erben 45 fl. 15 G.
196, Maria Elisabeth Queiser 89 fl. 10 Gr. 9 Pf
197, Anna Maria Werder Erben 4 fl. 21 Gr.
198, Catharina Bischoffen 104 — 6 —
199, Anna Maria Hahn Erben 70 — 3 —
200, Peter Zacharias 26 fl. 10 Gr.
201, Jacob Ernst 20 — 23 —
202, Dorothea Blennau Erben 88 fl. 18 Gr.
203, Dorothea Neubeuser 149 — 15 —
204, Elisabeth König Erben 36 — 3 —
205, Regina Bergen 34 fl.
206, Michael Kahn 7 — 15 —
207, Sara Reinholdsche 2 — 9 —
208, Elisabeth Liedtke 88 — 8 —
209, Christina Zoll 53 — 26 —
210, Gottfried Klein — — 6 —
211, Regina Lux Erben 138 —
212, Johann Gottlieb Grütz 99 fl. 10 Gr.

213, Maria Elisabeth Zuker 79 fl. 18 Gr.
214, Stephanus Eckwald 78 — 16 —
215, Esther Boken 2 fl. 27 Gr.

Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich mit denselben in dem
auf den 4. Mai 1825, Vormittags um 10 Uhr,
vor dem Herrn Justizrath Martins anberaumten Termin zu melden und selbige zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und sämmtliche Deposita der Kämmerei der Stadt Danzig als herrenloses Gut überantwortet werden sollen, wonächst die sich späterhin meldenden sich mit demjenigen begnügen müssen, was von diesen Depositis alsdann noch übrig seyn möchte.

Danzig, den 4. Juni 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des verstorbenen Majors Otto Heinrich v. Lettow auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich zur Liquidation der Forderungen sowohl der bekannten als der unbekannten Gläubiger an dem Major v. Lettowschen Nachlasse ein Termin auf
den 28. August a. c. Vormittags um 10 Uhr,
vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Baron von Schrötter im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Major v. Lettowsche Verlassenschaft Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zuläßigen mit Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, wozu bei etwa mangelnder Bekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Dechend, Nitka und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und gehörig zu begründen und hiernächst die gesetzliche Locirung ihrer Forderungen in dem abzufassenden Classifications-Erkenntnisse, bei Nichtwahrnehmung des Termins aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 19. März 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Zum Ausbau des Prediger- und Schulgebäudes bei der römisch-katholischen Kirche zu Altschottland wird auf hohe Verfügung eine Hauskollekte im hiesigen Stadtkreise abgehalten werden.

Wenn gleich die Wohlthätigkeit der Bürger und Einwohner des hiesigen Stadtkreises auf so vielfache Weise in Anspruch genommen wird, so ist die unterzeichnete Behörde dennoch überzeugt, daß zur Wiederherstellung der Pfarrer- und Schulwohnung in Altschottland Jeder gerne nach Kräften beitragen wird, da die schöne Kir-

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 66. des Intelligenz-Blatts.

che durch milde und reichliche Beiträge wieder in Stand gesetzt und der Gottesverehrung geweihet werden können.

Danzig, den 31. Juli 1824.

Königlich Preuß. Polizei-Präsident.

Es sollen die in der Mottlau unterhalb Kramps und dem Nonnenkruge befindlichen zwei Kämpen ausgegraben, und mit dieser Erde soll der dagegen auf dem linken Ufer der Mottlau belegene Wall im Stande gesetzt, und dieses am Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist Termin

zum 19ten d. M. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause anberaumt, wozu die Unternehmer eingeladen werden.

Die Bedingungen sind sowohl auf dem hiesigen Rathhause in der Registratur als auch bei Herrn Deich-Inspektor Kossack in der Steinschleusen-Wohnung einzusehen. Danzig, den 9. August 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

An die Rathhausthüre ist die Liste der 7ten Prämienziehung auf Staatsschuldscheine angeheftet. Die Zahlung der Prämien von 18 Rthl. wird bis Ende December d. J. von der Königl. Regierungs-Hauptkasse geleistet.

Danzig, den 12. August 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die unbekannnten Interessenten an folgenden Depositalmassen des ehemaligen Vicepräsidirenden Bürgermeisterlichen Amts aus dem Jahre von 1793, als:

1) Johann Ohrloff 14 fl. 21 Gr.
2) Carl Jacob Friedrich und Michael Wilhelm Grothke 14 fl. 21 Gr.
3) Johann Jacob Lange 20 fl.
4) Carl Joachim und Jacob Wilhelm Rüdiger 8 fl. 6 Gr.
5) Christoph Honbusch Erben 21 fl. 12 Gr.
6) Jacob Mahlcke 1 fl. 6 Gr.
7) Garbrecht Heinrich Borcherding Erben 33 fl. 21 Gr.
8) Jacob und Gottfried Hechler 64 fl.
9) Johann Gottlieb Eggert 53 fl. 21 Gr.
10) Paul und Gottfried Ohlsen 17 fl. 9 Gr. 12 Pf.
11) Erdmann und Christoph Trosiener 6 fl. 18 Gr.
12) Johann Carl Siemon 18 fl. 15 Gr.
13) Johann Daniel Günther 44 fl. 27 Gr. 9 Pf.
14) Jacob Woldt Sohn 26 fl. 18 Gr.
15) Joseph Pietrowsky 63 fl. 3 Gr.
16) Christian Ewald 6 fl. 3 Gr. 9 Pf.
17) Catharina Maria, Euphrosine und Abraham Pilatzk 164 fl. 23 Gr. 12 Pf.
18) Johann Anderson 28 fl. 3 Gr.
19) Johann und Martin Maslowsky 15 fl.

20) Gottfried Moratz Erben 47 fl. 24 Gr.
21) Anna Dorothea, Susanna Constantia, Johann Friedrich Gottl. Olbieter 27 fl. 3 Gr.
22) Jacob Ewaldt 55 fl. 23 Gr.
23) Anna Maria Woywod 3 fl.
24) Ackermanns Wittwe Erben 27 fl. 27 Gr.
25) Jacob Herzberg 87 fl. 4 Gr.
26) Martin Gabriel und Susanna Concordia Hell 17 fl. 27 Gr.
27) Christian Eller 24 fl. 22 Gr.
28) Gottfried und Regina Recknagel 152 fl. 3 Gr.
29) Johann Heinrich und Carl Friedrich Seyler 12 fl.
30) Andreas und Anna Helena Geschke 10 fl.
31) Hedwig geborne Kaminska verehelichte Haffke Erben 79 fl. 21 Gr.
32) Michael Volkmann 26 fl. 15 Gr.
33) Johann Michael Gohl 35 fl. 27 Gr.
34) Concordia Florentina und Maria Eleonora Pusch 8 fl. 22 Gr. 9 Pf.
35) Peter Claassen 20 fl. 28 Gr. 9 Pf.
36) Anna Maria Elisabeth Hübner 4 fl. 13 Gr. 9 Pf.
37) Johann Sitz Erben 72 fl. 13 Gr.
38) Johann Gottfried Kneise und Michael Waweroswky 16 fl. 6 Gr.
39) Conrad und Johann Michael Hopp 28 fl. 12 Gr.
40) Anna Maria Renata und Johanna Florentina Harpas 10 fl. 27 Gr.
41) Abraham Lüdemann 12 fl. 14 Gr. 14½ Pf.
42) Benjamin Apothecker 54 fl. 18 —
43) Johanna Concordia Heyer Erben 26 fl. 1 Gr. 9 Pf.
44) Frau Dorothea Müller Erben 69 fl. 27 —
45) Jacob Lenz Erben 6 fl. 3 Gr.
46) Dorothea Kratzholz vid. Ehlert Erben 13 fl. 15 Gr.
47) Jungfer Adelgunde Florentine Schmeling 6 fl. 18 —
48) Anna Maria Barschken 11 fl. 3 Gr.
49) Johann Hutt 53 fl. 6 Gr.
50) Samuel Bannasch Erben 68 fl. 7 Gr. 9 Pf.
51) Anna Maria Rathke Erben 112 fl. 2 Gr.
52) Christian und Carl Blutau 38 fl. 6 —
53) Anna Maria Hesche Erben 80 fl.
54) Johann Jacob Kalau 29 fl. 2 Gr. 4½ Pf.
55) Johann Carl und Anna Christina Mittmann 52 fl. 13 Gr. 9 Pf.
56) Michael Selkowsky 18 fl. 12 Gr.
57) Salomon Störmer Erben 30 fl. 5 —
58) verehel. Jacob Rekowsky geb. Brombergerin Erben 7 fl. 6 Gr.
59) Agathe Vogelowsky Erben 8 fl. 21 Gr.
60) Daniel und David Domcke 93 fl. 13 — 9 Pf.
61) Samuel Zachert Erben 55 fl. 4 —

62) Constantin Liedtke Erben 7 fl. 27 Gr.
63) Catharina Gaboß von Rademacher 10 fl. 3 Gr.
64) Eva Gregor 21 Gr.
65) Catharina Reimann Erben 20 fl.
66) Christina Gessel Erben 96 fl. 9 Gr.
67) Anna Maria Marcks Erben 31 fl.
68) Christian Ludwig Mebus Erben 25 fl. 5 Gr.
69) Johann Michael Groß 6 fl.
70) Schaller 22 fl. 15 Gr.
71) Johann Friedrich Meyer 63 fl. 13 Gr.
72) Johann Carl Fischer 28 fl. 25 —
73) Jacob Hintz 11 fl. 24 —
74) Christoph, Maria Elisabeth, Adelgunda und Carl Abel 74 fl. 9 —
75) Anna Maria Lang Erben 12 fl. 6 —
76) Christina Kolbergen 18 fl.
77) Anna Louise Gers 12 fl. 15 —
78) Johann Michael, Anna Constantia und Paul Salomon Wagner 13 fl. 3 —
79) Martin Lietz Erben 12 Gr.
80) Elisabeth Miller geb. Auchstein Erben 1 fl. 12 —
81) Johann Andreas Leuschner 24 fl. 18 —
82) Anna Maria Quintern 14 fl. 3 —
83) Adam Günther 1 fl. 4 — 9 Pf.
84) Anna Maria Kopitzky Erben 47 fl. 10 —
85) Johann Golz Erben 6 fl. 6 —
86) Ehlert 6 fl. 12 —
87) Gottfried Müller Erben 68 fl. 15 —
88) Elisabeth Dircks 4 fl. 18 —
89) Anna Dorothea Tietz geb. Muchin Erben 16 fl. 6 —
90) Anna Maria Busch Erben 12 fl.
91) Concordia Karossin 9 fl. 24 —
92) Eleonora Wendten 15 fl. 27 —
93) Johann Heinrich Schenk 21 Gr.
94) Johann Selinsky 6 fl. 27 —
95) Anna Maria Feyrich Erben 2 fl. 21 Gr.
96) Anna Elisabeth Rehnau Erben 53 fl. 21 —
97) Christian Leschinska 29 fl.
98) Euphrosina geb. Grabowska 5 fl. 3 —
99) Johann Gottfried, Friedrich Benjamin Gottlieb, Carolina Dorothea und Charlotte Gibowsky 22 fl. 24 —
100) Catharina Hirtin Erben 9 fl. 12 —
101) Johann Kluge 25 fl. 29 —
102) Gottfried und Emanuel Christian Dietrich 81 fl. 6 —

103) Maria Elisabeth Müller Erben 37 fl. 15 —
104) Catharina Elisabeth Szlisken 70 fl. 3 —
105) Anna Justina und Anna Regina Concordia Holz 60 fl. 6 —
106) Anna Catharina Kvaatz Erben 62 fl. 17 —
107) Dorothea Elisabeth Claassen Erben 36 fl. 28 —
108) Anna Müller Erben 16 fl. 15 —
109) Concordia Adam Erben 27 fl. 8 — 9 Pf.
110) Frau Eleonora Eichler Erben 3 fl. 11 — 12 Pf.
111) Frau Adelgunda Wacker 642 fl. 22 — 12 Pf.
112) Benjamin Günther Erben 51 fl. 12 —
113) Johann Nathanael Cornelsen 30 fl.
114) Jacob Kreft 114 fl. 9 —
115) Wilhelmine Renata Funk 173 fl.
116) Anna Neufansche 116 fl. 27 —
117) Johann Oldenburg Erben 116 fl. 25 — 9 Pf.

werden hiedurch aufgefordert sich mit ihren Ansprüchen innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. Februar 1825 Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Martins angesetzten Termin zu melden und solche nachzuweisen, widrigenfalls die obenbezeichneten Massen für ein herrenloses Gut erklärt und der hiesigen Kämmerei verabfolgt, die später sich melden, den Interessenten verbunden seyn sollen, sich lediglich mit dem was alsdann noch von den Geldern vorhanden ist zu begnügen.

Danzig, den 10. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Commissionair Carl Reinhold Spieß und dessen Kindern zugehörige in der Verlornengasse No. 4. des Hypothekenbuchs (Weißmünchengasse sub Servis-No. 53. gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Gastwirths Mehlmann, nachdem es auf die Summe von 1298 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 7. September a. c.

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur zweiten Stelle eingetragene Capital von 750 Rthl. gekündiget ist, und abgezahlt werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 15. Juni 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In Bezug auf die Bekanntmachung vom 19. März c. wegen Subhastation des den Mitnachbar Johann Bönkendorfschen Eheleuten gehörigen Hofes in Nickelswalde No. 12. des Hypothekenbuchs wird nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das 2te auf dem Grundstücke eingetragene Capital der 900 Rthl. gekündiget ist, und spätestens den 9. December d. J. abgezahlt werden muß; wogegen die von diesem Capitale restirenden Zinsen aber von dem Acquirenten sogleich nach Abfassung des Adjudications-Erkenntnisses zu berichtigen sind.

Danzig, den 11. Juni 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Zimmermeister Johann Wilhelm Opelschen Eheleuten zugehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 123. und No. 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem nach der Hintergasse durchgehenden Vorderhause in massiven Umfassungswänden, hinten zu einem Malz- und Brauhause eingerichtet, nebst einem Hofplatz und einem Pferdestalle bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 6035 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. September,
den 16. November 1824 und
den 18. Januar 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Lengnich** in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar bezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 25. Juni 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Wurstmachers **Nonhübel** zugehörige in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 1015. und No. 102. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause mit Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Personalgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1255 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 28. September 1824,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kaufluftige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbie-

tende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 220 Holl. Dukaten einem annehmlichen Käufer gegen Ausstellung einer neuen Obligation, 6 pro Cent Zinsen, Versicherung des Grundstücks vor Feuersgefahr auf die Höhe des gedachten Capitals und Aushändigung der Police belassen werden kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 6. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Johann Gottfried Hempel zugehörige in der Schmiedegasse sub Servis-No. 102. und No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem 2½ Etagen hohen in Fachwerk erbauten Vorderhause, mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 306 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 5. October 1824,
welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 9. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Justiz-Commissarius Röpell gehörige in Neuschottland No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem von ausgemauertem Bindwerk, auf einem 6 Fuß hohen massiven Souterain zwei Etagen hoch erbauten Wohnhause, einem Gärtnerhause, nebst Stallung, Hofplatz und Garten bestehet, und früher zu einer Aschfabrike eingerichtet gewesen, soll auf den Antrag des Curators der Masse, nachdem es auf die Summe von 2500 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 14. October,
„ den 16. December 1824 und
„ den 3. März 1825,

Vormittags um 11 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Hrn. Justizrath Martins auf dem Stadtgerichtshause hieselbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende

in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstück ein jährlicher Erbcanon zur Kämmereikasse mit 23 Rthl. 30 Gr. und ausserdem ein hypothekarisches Capital von 2000 Rthl. à 5 pro Cent haftet, welches nicht gekündigt ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Eigenthümer Johann Friedrich Feylandschen Erben gehörige sub Litt. A. XI. 178. Servis-No. 1818. auf der Angerstrasse gelegene auf 234 Rthl. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 16. September c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden:

1) der schon seit 15 Jahren abwesende Carl Friedrich Feyland,
2) der abwesende Tischlermeister Johann Friedrich Feyland

zu dem gedachten Termin hiedurch gleichfalls und zwar unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingekommenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Elbing, den 28. Mai 1824.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Wittwe Sara Harms durch die Verfügung vom 20. Februar c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf

den 29. September c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder

in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldnerin ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Uebrigens bringen wir diejenigen Gläubiger, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Herrn Justiz-Commissionsrath Hacker, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Störmer und Laverny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 9. Juni 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Eigenkäthner Gottfried Schönse zu Steinort und dessen verlobte Braut Regina geb. Janzen, durch die am 13. April d. J. errichteten Ehepakten, die statutarische Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Elbing, den 6. Juli 1824.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Das dem Stellmacher Johann Ephraim Manbold zugehörige in der Dorfschaft Groß-Lichtenau sub No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Kathe mit Baum- und Geköchsgarten bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 150 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 8. October 1824,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserem Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 21. Juni 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht

Das dem Michael Samborski zugehörige in der Dorfschaft Kaminke sub No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 7 Morgen Ackerland mit den dazu nöthigen Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Curators des abwesenden Martin Samborski, nachdem es auf die Summe von 327 Rthl.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 66. des Intelligenz-Blatts.

20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 19. October c.

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem obigen Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 29. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das dem Einsaassen Samuel Thomas zugehörige in der Dorfschaft Tragheim sub No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 6 Hufen 4 Morgen 150 □Ruthen zur Feldmark Tragheim und 1 Hufe 2 Morgen zur Feldmark Koßellitzke gehörigen Landes, nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und zwei Kathen nebst Gärten bestehet, soll auf den Antrag der Professor Kelchschen Eheleute zu Elbing, nachdem es auf die Summe von 6822 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. October,
den 21. December a. c. und
den 22. Februar k. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. Juni 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das den Einsaassen George Adrianschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Thiergarth sub No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe Land nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 1224 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. October,
den 21. December 1824 und
den 22. Februar 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 5. Juli 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Der Johann Bernard Gerhard Kokenbrinck, auch wohl Johann Henrich Kokenbrinck genannt, aus dem Kirchspiele St. Mauritz bei Münster, und der Bernard Henrich Bröker, oder Brokers, sind beide als Remplacanten, der erstere für Anton Lohaus zu Münster und der letztere für den Hermann Henrich Joseph Dütscher aus Legden, in französische Militairdienste getreten, ohne daß über das Leben und den Aufenthalt des ersteren seit dem Jahre 1812 und des letztern seit dem Jahre 1813 Nachrichten eingegangen.

Da in Ansehung des ersteren die Geschwister desselben, und in Ansehung des letztern der Vormund auf Todeserklärung angetragen haben, und diese Anträge zuläßig befunden sind, so werden die genannten abwesenden Johann Bernard Gerhard Kokenbrinck und Bernard Henrich Bröker, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich in Zeit von 9 Monaten entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Gerichte und spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Justizrath Overhage auf

den 25. Mai 1825, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß widrigenfalls die gedachten Abwesenden werden für todt erklärt, und ihr Vermögen an die sich legitimirende Erben oder Berechtigten wird verabfolgt werden.

Münster, den 21. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Jordan durch die Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert in dem auf

den 22. November c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Assessor Giseke angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zur erfolgenden Inrotulation der

Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Reimer, Zint, Müller, Polizei-Direktor Fromm und Kriegsrath Hackebeck hieselbst als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und demselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Marienburg, den 6. Juli 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Es wird der am 10. Juni 1763 hieselbst geborene Schuhmachergesell **Thomas Gudobba**, Sohn der Schuhmachermeister **Thomas** und **Eleonora** (geborne Schenkewitz) Gudobbaschen Eheleute von hieselbst, welcher im Jahr 1784 auf die Wanderschaft gegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auch werden dessen etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer auf den Antrag der bekannten nächsten Verwandten hiemit edictaliter vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens im Termin

den 11. October 1824

hier zu Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung des erwähnten **Thomas Gudobba** und was dem anhängig wider ihn nnd seine unbekannten Erben erkannt und sein hiesiges Vermögen denen sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Putzig, den 17. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Landgericht Brück werden nachstehende Personen, deren Aufenthalt unbekannt und deren Leben oder Tod ungewiß ist, als:

1) der Sohn der verstorbenen Gastgeber Piratzkischen Eheleute zu Hochwasser bei Danzig, Namens **Gabriel Friedrich Carl Franz Pieratzki**, welcher im Jahre 1775 geboren, und sich als ein 13 Jahr alter Knabe zu seinem Schwager, dem damaligen Küchenmeister **Mildbrett** in Treptow begeben, ohngefähr im Jahr 1794 noch einmal von sich Nachricht gegeben, seitdem aber nichts von sich hat hören lassen, und

2) der Sohn des zu Pierwoßin verstorbenen Schulzen **Michael Brichelke**, Namens **Anton Brichelke**, welcher vor ungefähr 35 Jahren zur See gegangen, seit 30 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und gegenwärtig ein Alter von 60 Jahren erreicht hat,

oder im Fall dieselben bereits verstorben seyn sollten, deren hierselbst unbekannte Erben, auf Ansuchen ihrer Verwandten, hiedurch öffentlich vorgeladen, dergestalt, daß sie sich binnen neun Monaten schriftlich oder persönlich in der Registratur, spätestens aber in dem auf

den 16. Februar 1825

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten haben.

Sollte sich niemand melden, so werden die vorgeladenen Verschollenen für todt erklärt, die hierselbst nicht bekannten Erben werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das Vermögen der Verschollenen wird deren Verwandten, welche sich bereits gemeldet haben oder noch melden, und sich als die nächsten Erben legitimiren, zugesprochen und zur Verfügung verabfolgt werden.

Als Bevollmächtigter wird denjenigen, welche hieselbst keine Bekanntschaft haben, der Protokollführer Haberkant vorgeschlagen.

Neustadt, den 26. April 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht Brück.

Offener Arrest.

Wir zum Königl. Preuß. Landgericht zu Marienburg verordnete Direktor und Assessoren fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Jordan hieselbst Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber der dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein jeder zu achten.

Marienburg, den 6 Juli 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Vormundes der Kaufmann Störmerschen Minorennen haben wir über die Kaufgelder des Einsaassen Samuel Schwichtenbergschen Grundstücks Eichwalde No. 2. a. das Liquidations-Verfahren eingeleitet u. Termin zur Liquidation der unbekannten Gläubiger auf

den 6. September c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Grosheim hieselbst in unserm Verhörzimmer anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Eichwalde No. 2. a. oder an dessen Kaufgelder Ansprüche haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten, wozu den am hiesigen Orte unbekannten Personen die hiesigen Justizcommissarien Zint, Reimer, Müller, Kriegsrath Hackebeck und Director Fromm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, oder aber gewärtig zu seyn, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl ge-

gen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Marienburg, den 19. April 1824.

Königl. Westpreuß. Land-Gericht.

Nachdem von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig über das Vermögen des Färbers Theodor Rudolph Kelsch Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Falle aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 6. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das hieselbst auf der Vorstadt No. 270. belegene und auf 706 Rthl. 13 sgr. abgeschätzte Wohnhaus des Johann Woyewotka soll nebst Scheune und Stallung gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent schuldenhalber veräussert und in denen hieselbst auf

den 18. September,
den 18. October und
den 17. November 1824

anstehenden Bietungs-Terminen dem Meistbietenden zugeschlagen werden, weshalb Kauflustige sich bis zum letzten peremtorischen Licitations-Termine hier zu melden und die Taxe zu inspiciren haben.

Stargardt, den 12. Juli 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auf den Antrag des Einsaassen Johann Penner zu Rückenau, als gegenwärtigen Besitzers des Grundstücks Rückenau. No. 1., werden alle diejenigen die an dem über ein in dem Hypothekenbuche dieses Grundstücks zur zweiten Stelle eingetragenes Capital von 10000 Rthl. sprechenden Documents, bestehend aus:

einer Ausfertigung des Erbvergleichs in der Johann Kröckerschen Pupillen-Sache vom 1. April 1799 d. d. Elbing den 12ten ej. m. & a. und der darauf am 10. Mai ej. m. a. vermerkten Ingrossation verbunden mit dem Hypotheken-Recognitionsschein d. d. Tiegenhoff den 10. Mai 1799 über die für die Catharina Penner geb. Kröcker eingetragenen 10000 Rthl.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, hiedurch öffentlich vorgeladen in dem auf

den 22. November c. Vormittags um 9 Uhr

in unserm künftigen Gerichtslokale zu Tiegenhoff angesetzten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch die hierüber sprechenden Documente zu produciren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und auf Amortisation des benannten Documents erkannt werden wird.

Neuteich, den 29. Juni 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll das in hiesiger Stadt belegene mit Litt. A. No. 17. bezeichnete Grundstück der Wittwe Kohlandt, bestehend in einem Wohnhause mit 14 Morgen Wiesen und Antheil an den Podlitz-Küchen-Gärten, welches auf 2513 Rthl. 24 sgr. 8 Pf. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 19. Juni,
den 19. August und
den 19. October a. c.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft und im letzten peremtorischen Termine dem Meistbietenden mit Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludirt werden sollen.

Dirschau, den 20. März 1824.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Vermöge Auftrags soll in termino den 13. September c. Vormittags um 8 Uhr auf dem Schloß zu Lupow bei Stolp das zur General-Lieutenant v. Boninschen Erbschaftsmasse gehörige Mobiliar, als goldene und silberne Medaillen, Silbergeschirr, Gläser, Leinenzeug, Betten, Meules, Hausgeräthe, Wagen, Geschirre, Ackergeräthe, verschiedenes Vieh, Bücher und die Orangerie, enthaltend alte und schöne Orangenbäume aus dem Nachlaß des Obermarschall und Staatsministers v. Grumbkow öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Lauenburg, den 4. August 1824.

Burggericht Lupow.

Mundt, Kreis-Justiz-Commissarius.

Dem handelnden Publiko zeigen wir hiemit ergebenst an, daß wir mit Genehmigung der obervormundschaftlichen Behörde den bisherigen Buchhalter Herrn Carl Gottlieb Dodenhoff zum Disponenten der für Rechnung der minorennen Erben fortzusetzenden Handlung des am 1. März c. verstorbenen Kaufmann Herrn Johann Gottlieb Weise hieselbst, für den Betrieb des Waaren-Geschäfts und der Brandwein-Brennereien eingesetzt, und ihn für diese Branchen zur Zeichnung der Firma

Johann Gottlieb Weise per procura C. G. Dodenhoff bevollmächtiget haben. Graudenz, den 12. August 1824.

Die gerichtlich bestätigten Vormünder,
C. F. Idsche. A. Lentz.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd-Nutzung auf den zu den Hospitälern St. Elisabeth und Heil. Geist gehörigen Dorfschaft Feldmarken

Jeschkenthal und Pietzkendorf, Schüddelkau, Lepitzer Land und Rambelsch,

soll auf drei nach einander folgende Jahre vom 24. August 1824 bis zum 24. August 1827 verpachtet werden, und es steht dazu ein Termin an

Donnerstag den 19. August Vormittags um 10 Uhr,

im Sessionszimmer des Hospitals zu St. Elisabeth in der Töpfergasse, zu welchem die resp. Jagdliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 2. August 1824.

Die Curatoren der combinirten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth,
Felß, Justiz-Commissarius. Jernecke, Oeconomie-Commissarius.

Auctionen.

Freitag, den 20. August 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Niederlage des Königl. Land-Packhofes durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenburg. Cour. versteuert oder unversteuert nach dem Wunsche der Herren Käufer verkaufen:

5 Faß Hamburger Raffinade.
2 Faß Kaffee.

Freitag, den 20. August 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht auf der Brücke am Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenburg. Cour. versteuert verkaufen:

3/1, 150/16 und 150/32 extra frische Holl. Heringe,

welche so eben von Amsterdam hier angekommen.

Freitag, den 20. August 1824, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Joh. Wilke in dem Speicherraum „der Phönix" an der grünen Brücke rechts gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Circa 100 Tonnen sehr gut conservirte Schottische Heringe.

Montag, den 23. August 1824, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts und Commerz- und Admiralitäts-Collegii, im Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 1 goldene Repetieruhr und mehrere silberne Taschenuh-

ren. An Mobilien: Spiegel in mahagoni, birken Maser, nußbaumenen und vergoldeten Rahmen, mahagoni, nußbaumene, fichtene und gebeitzte Commoden, Eck-, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Ansetz-Tische, 1 Sopha von birken Maser mit Haartuch, 12 Stühle von birken Maser, 2 Armstühle, 1 grosser eiserner Geldkasten, Schreibepulte, Zähltische, 1 Waagetisch, 1 complette Geldwaage mit 2 kupfernen Waageschaalen und 14 eisernen und metallenen Gewichten. An Kleider, Linnen und Betten: 1 tuchener Barannenpelz, 1 dito Ueberrock mit Barannen, 1 grosses weisses Merino-Frauentuch, Hemden, Handtücher, Schürzen, Bettlaken, Bettgardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: circa 5000 Pfund Cichorien, 3 Krucken Vitriol-Oel, 1 Jagdschlitten mit lackirten Kasten, 1 Reitsattel, 1 Schlittengeläute, Porcellain, Fayence, Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe.

Dienstag, den 24. August 1824, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Pr. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Eine auf der Speicherinsel in der Judengasse belegene Baustelle, wo früher der Speicher „der Lautenschläger" gestanden.

Dienstag, den 24. August 1824, Vormittags um 10 Uhr, wird der Wein-Mäkler Jantzen im Keller in der Langgasse unter dem Hause No. 389. aus der Plautzengasse kommend rechter Hand das 3te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. versteuert verkaufen, als:

circa 200 Bouteillen schönen Moseler Wein von 1819,
200 dito Hochheimer Rheinwein,
18 dito dito von 1660, 164 Jahr,
4 Both alte Corsica, versteuert,
5 Anker dito Portwein dito.

Dienstag, den 24. August 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause auf dem Langenmarkt von der Berholdschengasse kommend rechts No. 447. gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Die in Auction den 13. August wegen Kürze der Zeit unverkauft gebliebenen Waaren, als: eine Parthie 4/4 und 6/4 breiter Cattune, Callicos, Piquee, Toilinetts, Spitzen, Tücher und eine Parthie verschiedener feiner Tücher, die bei irgend annehmlichen Gebotten unfehlbar zugeschlagen werden sollen.

Auction im Kruge zu Brentau.

Donnerstag den 26. August 1824, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Kruge zu Brentau

Kühe, Pferde, Jungvieh, 1 kleiner Korbwagen, 1 Wanduhr, mehrere Mobilien, Haus-, Stuben- und Küchengeräthe und andere nutzbare Sachen mehr,

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 66. des Intelligenz-Blatts.

durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Verpachtung.

Es sollen circa 11 Morgen der Kirche zu Kobbelgrube gehöriges Land den 31. August wieder auf 3 nach einander folgende Jahre verpachtet werden.

Kobbelgrube, den 15. August 1824. Das Vorsteher-Collegium.

Verkauf beweglicher Sachen.

In der Frauengasse No. 831. ist so eben ein Postchen sehr schöne Russische Leinwand in allen Sorten angekommen und zu bedeutend heruntergesetzten Preisen käuflich zu haben, so wie auch ächter Hamburger Justusknaster.

Die Baumwollen-Spinnerei und Watten-Manufaktur,
Jopengasse No. 595. empfiehlt sich mit einem vollständigen Assortiment Watten aller Art, baumwollenen Strickgarn in den niedrigen Nummern und Dochtgarn zu den billigsten Preisen.

Ein guter leichter viersitziger Wiener Halbwagen auf Federn und zwei Schwanhälsen, steht zum Verkauf auf den ersten Steindamm No. 379.

Zwei fast neue Oefen sind Ankerschmiedegasse No. 561. billig zu kaufen.

Die besten weissen Tafel-Wachslichte, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 aufs Pfund, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternenlichte, weissen und gelben fremden Wachsstock, weissen mit Blumen und Devisen bemalten Wachsstock, weissen und gelben Kronwachs, Ruß. gegoßene Talglichte, 6, 8, 10 und 12 aufs Pfund, fremdes feines nicht dampfendes raff. Rüböl, frische Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$, saftreiche Citronen zu $\frac{1}{2}$ sgr. bis 2 sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen, fremde Bischof-Essence von frischen Orangen, ächte Bordeauxer Sardellen, feines Provence-, Lucäser- und Cetter Sallatöl, kleine Capern, Pariser Estragonessig, Tafelbouillon, ächte Vanille in einzelnen Stangen, Ital. Vanillen-Chocolade, ächte frische Lübsche Würste, franz. getrocknete Trüffeln, Pariser Caper-, Trüffel-, Kräuter- und Estragon-Senf, in Essig und Oel eingelegte Trüffeln, grosse Muscat-Trauben-, mal. und smyrnaer Rosienen, Feigen, bittere, süsse, lange Desert- und ächte Prinzeßmandeln, franz. Brunellen oder Desert-Pflaumen ohne Steine, in Estragonessig eingelegte diverse Pariser Früchte, als Pflaumen, Zwiebeln, Gurken, Blumenkohl, türkischen Weitzen u. s. w., Catharinen- und Königspflaumen, ächte Italienische Macaroni, frische Limburger-, Parmasan-, grüne Kräuter- und Edammer Schmandkäse erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich in diesen Tagen eine neue Sendung von verschiedenen modernen seidenen Waaren, Tüchern, Shawls, feinen dunkeln Kattunen und mehreren verschiedenen neuen Sachen

erhalten habe. Ich bitte um geneigten Zuspruch, indem ich die möglichst billigsten Preise und reelste Bedienung verspreche. Mein Logis ist Holzmarkt No. 1345.

Elias Jacobi aus Christburg.

Unterzeichneter macht hiedurch bekannt, daß er hier angekommen ist mit Berliner Herren- und Damen-Schlafröcken, wie auch wattirten Bettdecken zu sogenannten Berliner billigen Preisen. Sein Logis ist Breitengasse am Breitenthor No. 1917.

Jacobowitsch.

Die Stahl- und Eisenwaarenhandlung eigener Fabrik von

Wilhelm Schmolz & Co. aus Solingen

hat ihr Waarenlager durch einen neu erhaltenen Transport wieder vollständig assortirt. Sie empfiehlt daher Ew. geehrten Publiko alle Sorten von Tafel-, Desert-, Tranchir-, Rasier-, Feder-, Instrumenten, Zulege- und Küchenmessern, feinen Damen-, Licht-, Laden- und Schneiderscheeren ꝛc., so wie ganz ächtes *Eau de Cologne* pr. Kiste mit 6 Flaschen a 1 Rthl. 22½ sgr. bestens. Da sie rücksichtlich eigener Fabrikation die allerbilligsten Preise geben kann, so erfreut sie sich um so mehr eines geehrten Zuspruchs, als sie hinsichtlich der Qualität der Zufriedenheit eines geehrten Publikums auf das vollkommenste entsprechen wird. Ihr Stand ist in der siebenten Bude vom Eingange des Hohenthors linker Hand.

Vermiethungen.

Eine schöne geräumige Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern und Boden, nebst Hof und Stall auf 4 Pferde in der Färberei in der Kökschegasse unter No. 604. steht zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst

Das Haus in der Breitegasse No. 1140. soll zu Michaeli d. J. vermiethet werden. Das Nähere zu erfragen in demselben Hause und gegenüber No. 1203.

Das neu ausgebaute Haus in der Gerbergasse No. 64.

steht von Michaeli rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man Langgarten No. 233. Mittags von 2 bis 3 Uhr.

Das Haus No. 452. auf dem langen Markt bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern und vielen andern Stuben und Gemächern, Küche, Holzstall, Wasser auf dem Hofe, mehreren Kellern und Böden, alles in bestem Stande, soll sogleich oder zur rechten Ziehzeit vermiethet werden. Die nähere Behandlung darüber schließt entweder der Kaufmann Silber in der Langgasse oder der Geschäfts-Commissionair Jacobi in der Heil. Geistgasse.

Das Haus grosse Mühlengasse No. 318. ist Michaeli rechter Ziehungszeit zu vermiethen. Des Zinses wegen erfährt man das Nähere bei dem Hofmeister Adam im Spendhause.

An Einwohner ohne Kinder sind 2 Zimmer zu vermiethen, Fischerthor No. 135.

In der Langgasse No. 513. sind 4 Zimmer nebst Boden, Küche und Keller zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Fischmarkt No. 1585. ist in der 2ten Etage der Vordersaal mit Mobilien und Bequemlichkeit an eine einzelne Mannsperson billig zu vermiethen und kann gleich bezogen werden.

Eine Wohngelegenheit mit 2 bis 3 Stuben, Küche, Keller und Boden ist zu vermiethen, Michaeli zu beziehen und das Nähere Wollwebergasse No. 1995. zu erfahren.

Ein Stall auf 4 Pferde mit geräumiger Remise, Heu- und Hafer-Boden, nebst einer Wohnung, wobei Küche und Boden ist, ist Poggenpfuhl No. 196. zu vermiethen und jeder Zeit zu beziehen. Die nähere Verabredung wird im Hause No. 194. genommen.

Poggenpfuhl No. 194. sind mehrere Zimmer mit auch ohne Meublen an einzelne Personen zu vermiethen und auch gleich zu beziehen.

Literarische Anzeigen.

Die Gerhardsche Buchhandlung nimmt Unterzeichnung an auf

einen Supplementband zu Klopstocks Werken,

enthaltend dessen Leben von Heinr. Döring. Das Format ist wie bei Klopstocks Werken. Der Subscriptionspreis 12 ggr. Cour.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung ist als neu erschienen von Wielands sämmtlichen Werken 3, 4, 5, 6r Band. Kupfersammlung zu Wielands Werken, 2te Lieferung in 12 Blätter. Schillers Leben von Dr. H. Döring, mit 1 Kupfer und 1 Blatt des verewigten Friedr. Schillers Handschrift, als Supplement zu dessen sämmtlichen Werken zu dem Subscriptionspreis à 15 sgr. Die resp. Pränumeranten belieben die Lieferungen gegen Vorzeigung des Pränumerationsscheins abholen zu lassen.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung ist zu bemerkten Preisen zu haben: Ergänzungen der allgem. Gerichtsordnung und der allgem. Gebühren-Taxe für die Gerichte, Justiz-Commissarien und Notarien in den Preuß. Staaten, enthaltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch geltenden die allgemeine Gerichtsordnung und die allgem. Gebührentaxe abändernden, ergänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen und Ministerial-Verfügungen, nebst einem chronologischen Verzeichniße und Register, herausgegeben von F. H. von Strombeck, Königl. Preuß. geheim. Justiz- und Oberlandesgerichtsrathe, zweite sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe, 2 Bände, gr. 8. 52½ Bogen engen Drucks Text und drei Bogen 8 Seiten Tabelle, Preis auf gutem Druckpapier 2 Rthl., auf fein franzöß. Schreibpap. 3 Rthl. v. Strombeck Ergänzungen des allgem. Landrechts für die Preuß. Staaten rc. rc. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe, 1824, Preis beider Bände auf gut Druckpap. 3 Rthl. 15 sgr., auf fein franz. Schreibpap. 5 Rthl. J. G. Flügels vollständige Englische Sprachlehre für den ersten Unterricht sowohl als für das tiefere Studium, nach den besten Grammatikern und Orthoepisten Beatlie, Harris, Johnson, Lowth, Murray, Nares, Walker u. a. bearbeitet u. mit vielen Beispielen aus den berühmtesten Engl. Prosaikern und Dichtern älterer und

neuerer Zeit erläutert, 1824, geh. 1 Rthl. 12½ sgr. Westold und sein Freund, v. A. G. Eberhard, 2 Thle, geh. 2 Rthl. 15 sgr.

Verlobung.

Unsere vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

J. A. Winterfeld.
Danzig, den 15. August 1824. R. U. Reymann.

Todesfälle.

Dreizehn Stunden nach erfolgter glücklichen Entbindung von einer gesunden Tochter, entschlief sanft an den Folgen derselben heute Morgens 7½ Uhr meine innigst geliebte Gattin

Charlotte geborne Wick,

in ihrem noch nicht vollendeten 20sten Lebensjahre. Nur die sie näher als sorgsame Hausfrau, zärtliche Gattin und liebevolle Mutter meiner verlassenen Kinder gekannt haben, können den unnennbaren Schmerz über ihren so zeitigen Verlust mit mir fühlen, und werden ihrem Andenken eine stille Thräne weihen.

Danzig, den 14. August 1824. J. S. Keiler.

Mit dem tiefsten Schmerze zeigen wir den am 12ten d. M. Morgens um 3 Uhr an der Brustwassersucht erfolgten Tod unsrer innig geliebten Mutter, Catharina Elisabeth verw. Knoff, geb. Schulz, in ihrem 59sten Jahre, theilnehmenden Freunden an. Vater- und mutterlos vertrauen wir auf den Vater im Himmel, und auf gute Menschen, die uns ihren Beistand nicht versagen werden.

Klein Holländer, den 16. August 1824.

Friederike Wilhelmine }
Justine Henriette } Knoff.
Juliane Jeanette }

Dienst-Gesuch.

Es wünscht eine junge unbemittelte Wittwe aus sehr guter Familie ein anständiges Unterkommen entweder als Gesellschafterin oder als Wirthschafterin, gleich viel ob in der Stadt oder auf dem Lande, sobald als möglich zu finden. In weiblichen Handarbeiten hat selbige sich auch eine ziemliche Fertigkeit erworben, und dürfte also wohl in manchen Familien eine Stelle der Art wie sie sie wünscht, mit Nutzen verwalten. Uebrigens würde diese Wittwe auch mehr auf eine anständige und freundliche Behandlung als auf ein hohes Gehalt sehen, weil sie schon bei ihrem verstorbenen Ehemanne die Kunst gelernt hat, mit wenigem zufrieden zu seyn. Das Königl. Intelligenz-Comptoir wird die Güte haben, das Nähere auf Erfordern mitzutheilen.

Kaufgesuch.

Es wird ein Papageien-Käfig von Messing-Drath aus zweiter Hand zu kaufen gesucht. Wer ein solches besitzt und billig abzustehen geneigt ist, beliebe sich Jopengasse No. 595. zu melden.

Hier folgt die vierte Beilage.

Vierte Beilage zu No. 66. des Intelligenz-Blatts.

Theater-Anzeige.

Einem resp. Publiko beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag den 22. August die Bühne mit einem Prolog, gesprochen von Madame Rohloff eröffnet wird. Hierauf:

Die Fürsten Chawansky,

grosses historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Raupach. Erste Gastrolle: Sophia, Alexis Tochter, Zaarewna und Regentin von Rußland, Madame Schröder, K.K. Hof-Schauspielerin von Wien.

Königsberg, den 15. August 1824. Adolph Schröder.

Vermischte Anzeigen.

Die Wirksamkeit der bisherigen Firma von Jüncke & Co. und die wegen Zeichnung derselben, nach der Annonce vom 10. Jan. 1820 getroffenen Einrichtung, hat aufgehört, und führe ich jetzt meine Geschäfte für eigene Rechnung unter der nachstehenden allein von mir zu zeichnenden Unterschrift.

Danzig, den 17. August 1824. A. C. F. Jüncke.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrem Woll- und Leinwandshandel en detail.

Danzig, den 6. August 1824. F. Jahn, Wittwe, Fischmarkt No. 1594.

Geübte Stickerinnen, die Proben ihrer Geschicklichkeit vorzeigen können, finden fortwährende Beschäftigung in der Kunst- und Industrie-Anstalt von Auguste Kopsch aus Berlin, jetzt Holzmarkt No. 2045.

Freitag den 20. August Concert und Illumination im Garten der neuen Ressource Humanitas, wenn es die Witterung erlaubt. Die Comité.

Im Bäre[illegible]inkel

wird Morgen Donnerstag den 18. August [illegible]ie Schulzesche Gesellschaft wiederum die Ehre haben eine Vorstellung zu geben, wobei ausser mehreren gymnastischen Equilibres, Pyramiden, Balanciren rc. auch der grosse Bataillen-Sprung über 24 Mann Soldaten mit aufgepflanzten Bayonetten und Abfeurung der Gewehre statt finden wird. Die Künstler, fest überzeugt, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird, bitten um zahlreichen Zuspruch. Die Kasse wird um 5 Uhr geöffnet. Der Anfang ist um 6 Uhr. Erster Platz 3 sgr., zweiter Platz 2 sgr.

Der Glaskünstler Heintze zeigt ergebenst an, daß er das Glasblasen, Spinnen und Formiren täglich von des Morgens 10 bis des Abends 8 Uhr im breiten Thor im Schützenhause zu zeigen die Ehre hat. Der Eintrittspreis ist für jede Person 5 sgr.; auch offerirt er seine richtigen Alcoholometer nach Richter und Tralles mit Thermometer, Futteral und Cylinder zu 4 Rthl. Cour., so wie auch Thermometer und Waagen aller Art zu den billigsten Preisen.

Die Verfertigung einer Brennmaschiene zu Filet-Palatins, Frösen und Apparaten der Art, gebe ich mir

die Ehre Ew. resp. Publiko mit dem gehorsamsten Bemerken anzuzeigen, daß meine Frau jederzeit auf dem Dominikanerhofe dergleichen Arbeiten fertigt. Wosch e.

Ein im Comptoirgeschäft routinirter und überhaupt sachverständiger Mann sucht seinen Erwerb durch Führung oder Regulirung von Handlungsbüchern, Uebernahme von Correspondence, auch mit Unterricht in den wissenschaftlichen Comptoirarbeiten am hiesigen Orte zu begründen, zu welchem Zwecke er in Ermangelung kaufmännischer Arbeiten auch jede andere Beschäftigung gern übernehmen würde. Nähere Auskunft über diesen Mann giebt

C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

Diejenigen, welche in der Phönix-Societät Ihre Gebäude, Waaren oder Geräthe gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, belieben sich auf dem langen Markt No. 498. Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu melden.

Vom 12ten bis 16. August 1824 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Philips à Meckelburg-Röbel. 2) Lange à Treptow. 3) Greeff à Löbau. 4) Tolfs à Güldenfelde. 5) Krause à Thiergardt. 6) Meeske a Krohnfelde. 7) Miaskowskienno à Usciduga. 8) Dommarius à Neuhütten. 9) Dobriszklanka a Szerpe.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonntag, den 8. August d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Hr. Carl Friedrich Wolf, Handlungsbeflissener, und Igfr. Friederike Henriette Amalia Röhmus. Martin Brand und Igfr. Johanna Juliana Rusch.

St. Catharinen. Der Bürger und Weinküper Johann George Carl König und Igfr. Susanna Elisabeth Neumann.

St. Trinitatis. Der Musquetier von der Garnison-Compagnie Johann Fink, Wittwer, und Dorothea Rockau.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 16. August 1824.

Wechsel		Geld		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.	§				
— 3 Mon. $202\frac{1}{2}$ & 203 Sgr.	§	Holl. ränd. Duc. neue		—	— : —
Amsterdam Sicht $103\frac{1}{2}$ Sgr. 40 Tage — Sgr.	§	Dito dito dito wicht.		3 : 8	: Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	§	Dito dito dito Nap.		—	—
Hamburg, Sicht Sgr.	§	Friedrichsd'or .	Rthl.	5:23 ſ	: —
6 Woch — Sgr. 10 Woch. 45 & $45\frac{1}{6}$ Sgr.	§	Tresorscheine .	—	—	100
Berlin, 8 Tage $\frac{3}{4}$ pCt. damno.	§	Münze . . .	—	—	$16\frac{2}{3}$
1 Mon. — pCt. d. 2 Mon. $1\frac{1}{3}$ pC. Dno.	§				